

Migration und Krieg



Schutz und Perspektiven
nach zweierlei Maß?

11.-13. November 2022
Tagungszentrum Hohenheim

FRAGOMEN
WORLDWIDE

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 11. November 2022

16.30 Uhr
Netzwerktreffen (für Mitglieder des Netzwerks)

17.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Eröffnung und Begrüßungsworte
Dr. Kibreab Habtemichael Gebereselassie, Akademie der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
N.N., Organisationskreis der Tagung

19.45 – 20.45 Uhr
Keynote: Flight from conflict: legal obligations, political responses,
and differentiated treatment (englischsprachig)
Prof.in Cathryn Costello, Hertie School of Governance Berlin

Samstag, 12. November 2022

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00 – 9.05 Uhr
Morgenimpuls

9.05 – 9.30 Uhr
Keynote: Learning from war? From Bosnia to Syria and Ukraine
(englischsprachig)
Prof.in Nora Markard, Universität Münster

09.30 – 10.30 Uhr
Panel I: Europe's reaction to the refugee movement from Ukraine
and consequences for the Common European Asylum System
(englischsprachig)
Dr. Constantin Hruschka, Bundesverwaltungsgericht Schweiz
Tineke Strik, Abgeordnete des Europäischen Parlaments
(Greens/EFA)
Dr.in Lidia Kuzemska, Forum Transregionale Studien Berlin
Josephine Liebl, European Council on Refugees and Exiles

10.30 – 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
Panel II: Reaction to mass displacement: global insights
(englischsprachig)
Norbert Trosien, UNHCR, Kopenhagen
Prof.in Tamirace Fakhoury, Aalborg University
Dr.in Patricia Nabuco Martuscelli, University of Sheffield
Prof. Mehari Taddele Maru, European University Institute

12.30 – 14.00 Uhr
Mittagessen und Vorstellung des Netzwerks

14.15 – 15.45 Uhr

Workshop Block I

Workshop 1: Critical race theory and migration law in the context
of war (englischsprachig)
Prof. Cengiz Barskanmaz, Hochschule Fulda

Workshop 2: Aktuelle Rechtsfragen der Anwendung der
Massenzustromrichtlinie in der deutschen Rechtspraxis
Manfred Weidmann, Rechtsanwalt Tübingen
Prof. Wolfgang Armbruster, Verwaltungsgericht Sigmaringen

Workshop 3: Staatsangehörigkeit und Krieg
Maria Gerdes, Goethe Universität Frankfurt am Main

15.45 – 16.15 Uhr
Kaffeepause

16.15 – 17.45 Uhr

Workshop Block II

Workshop 4: Wechsel von Aufenthaltstiteln: was geht, was geht
nicht? Was wäre sinnvoll?
Maria Kalin, Rechtsanwältin, Ulm

Workshop 5: Interconnection between arts and migration/asylum
law system (englischsprachig)
Paula Fraschia, International University College Turin

Workshop 6: Antidiskriminierung im Migrationsrecht
Dr. Bianca Sukrow, Bucerius Law School Hamburg
Hosnijah Mehr, Refugee Law Clinic Mainz

18.00 – 20.00 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
FLEE
Ein Film von Jonas Poher Rasmussen

Sonntag, 13. November 2022

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00 – 9.05 Uhr
Morgenimpuls

9.05 – 10.30 Uhr
Diskussion: Sozialrecht und Arbeitsmarktzugang nach zweierlei Maß
Prof. Herbert Brücker, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung
Prof.in Dorothee Frings, Hochschule Niederrhein
Dr. Adela Schmidt, Kanzlei Fragomen

10.30 – 10.45 Uhr
Kaffeepause

10.45 – 12.15 Uhr
Krieg, Bewegung, Ungleichheit – Reflexion der Tagung und q&a Diskussion

DDr. Maximilian Pichl, Universität Kassel
Prof.in Anuscheh Farahat, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

12.15 Uhr
Mittagessen und Abreise

Online-Workshops im Nachgang der Tagung

Montag, 14.11.2022, 9.00 Uhr
Workshop 7: Self-representation instead of tokenism: including refugees in advocating for legal change system (englischsprachig)
Rez Gardi, University of Auckland

Montag, 14.11.2022, 17.00 Uhr
Workshop 8: Boundaries of universality – gender biases in the case law of the European Court of Human Rights (englischsprachig)
Dr.in Janna Wessels, Vrije Universiteit Amsterdam

Dienstag, 15.11.2022, 16.00 Uhr
Workshop 9: Das Asylbewerberleistungsgesetz im Lichte verfassungsrechtlicher und unionsrechtlicher Anforderungen
Julian Seidl, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Donnerstag, 17.11.2022, 11.00 Uhr
Workshop 10: Ein Jahr auf Bewährung – Das neue Chancenaufenthaltsrecht
Sebastian Röder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Tagungsleitung

Paula Fraschia, International University College of Turin
Linda Greuter, Johannes Kepler Universität Linz
Dr. Kibreab Habtemichael Gebereselassie und Dr.in Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Wiebke Judith, PRO ASYL, Berlin
Jonathan Kießling, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Stefan Salomon, Universität Amsterdam
Julian Seidl, Goethe Universität Frankfurt
Andrea Sommer, Universität Osnabrück

Technische Moderation: Clara Neuffer

www.netzwerk-migrationsrecht.de

Migration und Krieg

Schutz und Perspektiven nach zweierlei Maß?

Der völkerrechtswidrige russische Angriff auf die Ukraine führt neben dem Leid und der Zerstörung in der Ukraine auch zu der am Schnellsten wachsenden Fluchtbewegung seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Nach jahrelangem Streit zwischen den EU-Mitgliedstaaten in der europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik scheint es eine neue Einigkeit zu geben - zumindest bezogen auf diese Fluchtbewegung. Die aktuellen Veränderungen in der Asylpolitik erwecken die Hoffnung einer menschenrechts- und zukunftsorientierten Rechtentwicklung. Doch es bleibt der starke Kontrast zur bisherigen politischen Haltung. Offene Grenzen und die Wahlfreiheit eines Aufnahmelandes für die Einen, Mauern und Push-Backs für die Anderen?

Die Folgen des Krieges werden das europäische Migrationsrecht und die Migrationspolitik in den kommenden Jahren maßgeblich bestimmen und nachhaltig beeinflussen. Die Herbsttagung des Netzwerks Migrationsrecht fragt deshalb, ob die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten ihre Schutzstandards bei Flucht vor Krieg und anderen Menschenrechtsverletzungen mit zweierlei Maß messen. Die Abweichung von bisherigen Grundprinzipien, wie etwa die Zuständigkeit des Ersteinreisestaates, können zugleich auch Anregung für neue Reformimpulse in der europäischen Flüchtlingspolitik sein. Die Tagung wirft auch einen Blick auf vergleichbare Erfahrungen in anderen Weltregionen mit großen Fluchtbewegungen. Die Herbsttagung legt Wert auf eine interdisziplinäre Darstellung der Themen und bietet einen Raum für eine kritisch progressive Auseinandersetzung. Neben dem tagungsübergreifenden Thema werden weitere aktuelle und praxisrelevante Themen aus dem Migrationsrecht in den Arbeitsforen der Tagung aufgegriffen.

Eine Förderung der Tagung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (aksb) ist beantragt bei:



**Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend**

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	166,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	142,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück	84,00 €
- online-Teilnahme	20,00 €

Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	92,00 €
--	---------

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Ines Meseke
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 600
E-Mail: meseke@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24151

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 01.11.2022. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 02. – 07.11.2022 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unsere aktuelle Hygieneempfehlung: www.akademie-rs.de/hygienekonzept. Wir müssen uns dennoch Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und ggf. kostenfrei stornieren, wenn die geplante Veranstaltung aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Online-Veranstaltung: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen. Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise